



**BENJAMIN BADOCK**  
**PORTFOLIO**  
**KUNST AM BAU**

**TITEL:** VON UNS – FÜR UNS | Wandmosaik für die Kantine der Bundesfinanzakademie

**JAHR:** 2023 (Wettbewerbsbeitrag, 1.Preis / Realisierungsempfehlung)

**ORT:** Berlin

**AUFTRAGGEBER:** Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

**MATERIAL:** Fliesen, gesamt ca. 150 qm

**BUDGET:** 126.000 Euro

**IDEE:** Meine Vorschlag, ein Wandmosaik aus Industriefliesen auf vier Innenwänden (ca. 150 qm), bezieht sich sowohl auf das Wandbild von Max Lingner (1953), das zum Gesamtensemble gehört, als auch auf lebens- und arbeitsweltliche Kontexte der Nutzer:innen.  
Das Preisgericht schreibt: »Die Willkommensatmosphäre, die der kräftige und niederschwellige Entwurf ausstrahlt, ist für das Preisgericht überzeugend. Der Bezug zur Bestandskunst ist stimmig und im Vorbeigehen für Passantinnen und Passanten erfahrbar.«





**TITEL:** BISTRO

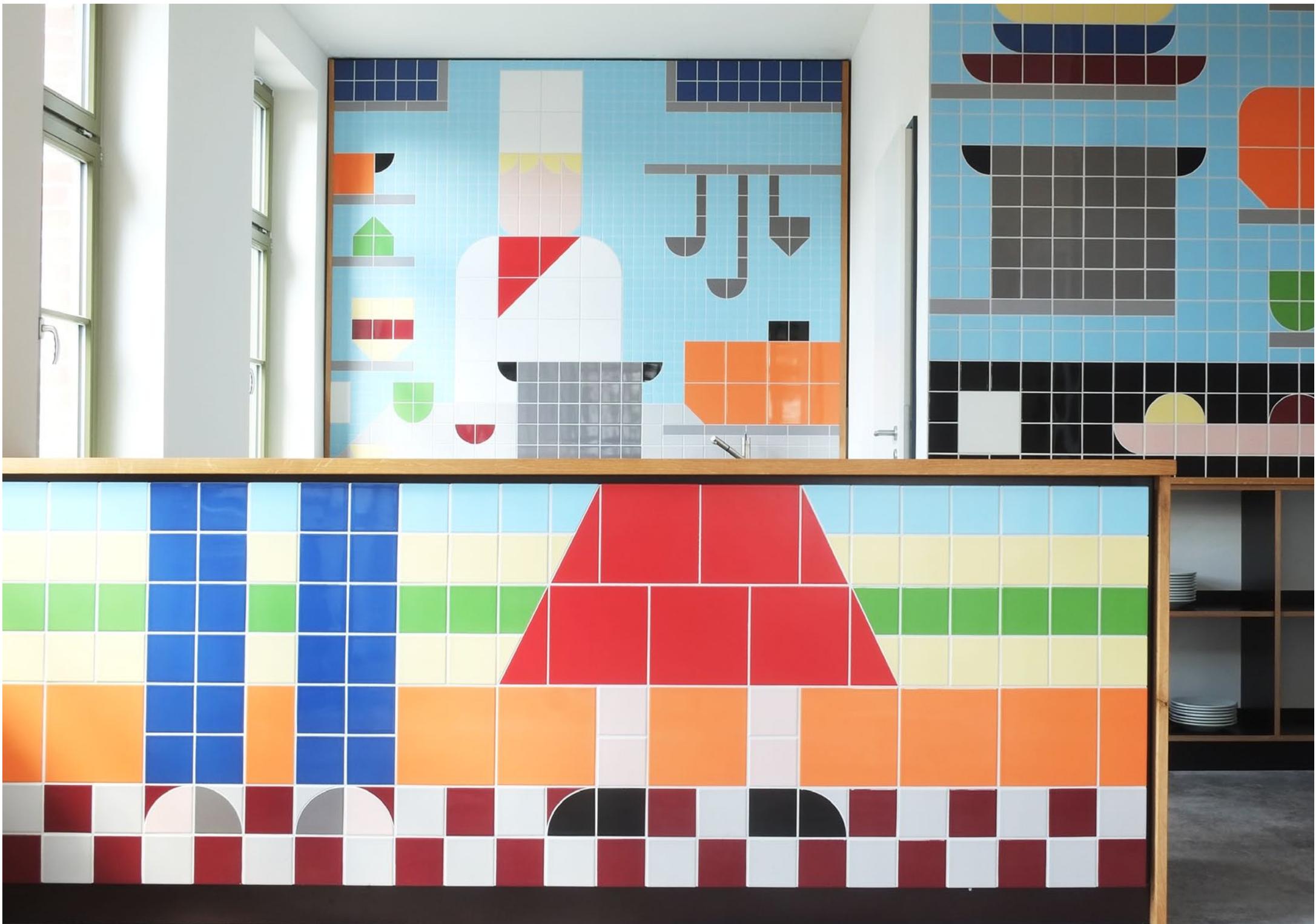
**JAHR:** 2022

**ORT:** Leipzig

**AUFTRAGGEBER:** Egenberger Lebensmittel

**MATERIAL:** Fliesen, 3 - teilig, 200 x 250 cm, 200 x 200 cm 260 x 80 cm

**BUDGET:** 10.000 Euro



**TITEL:** FRIES

**JAHR:** 2020

**ORT:** MS Fridtjof Nansen

**AUFTRAGGEBER:** Queen Sonja Print Award, Hurtigruten

**MATERIAL:** Siebdruck kaschiert 2-teilig, vis á vis, 502 x 60 cm, 368 x 60 cm

**BUDGET:** ca. 40.000 Euro

**IDEE:** Die MS Fridtjof Nansen ist auf den Meeren der Welt unterwegs. Ursprünglich wollte Hurtigruten für das *Restaurant Anne* einige meiner Portraits erwerben, die jedoch für den vorgesehenen Ort zu groß waren. Ich schlug daher einen Wandfries vor, der sich auf Augenhöhe der Restaurantbesucher:innen befindet und diese selbst in abgelegenen Weltregionen an ihr zu Hause und die Menschen dort erinnern mag.





**TITEL:** FRIESENNERZ MIT PALME

**JAHR:** 2015 (Wettbewerbsbeitrag, 1. Platz)

**ORT:** Sparkasse, Jever

**AUFTRAGGEBER:** Landessparkasse zu Oldenburg, Jever

**MATERIAL:** Hochdruck 4-teilig 227 x 160 cm, Hochdruck 145 x 106 cm, Skulptur - Bank 180 x 44 x 45 cm

**BUDGET:** 30.500 Euro

**IDEE:** Für den Eingangs- und Selfservice-Bereich der LzO entwickle ich eine Installation aus zwei Drucken (Holzschnitt/Hochdruck) und einer Sitzbank. Sie verbindet durch Form und Material ortstypische Begebenheiten der Region Friesland (Klinker) sowie bundesweite Vorstellungen von dem »Norddeutschen« (Friesennerz) auf unterschiedlichen Ebenen. Mit der Palme tritt ein weiterer Spieler auf, der sowohl auf die konkreten Gegebenheiten (Büropflanzen) als auch auf den »Traum vom großen Geld« verweist.





**TITEL:** STREET VIEW

**REALISATION:** 2013 (Wettbewerbsbeitrag, 1. Platz)

**AUFTRAGGEBER:** Freunde der Stadtparkallee e.V., Hannover

**MATERIAL:** Lack auf Panele, 800 x 720 cm

**BUDGET:** 13.500 Euro

**IDEE:** Vis á vis zu STREET VIEW stehen Reihenhäuser der 1930er. Das Bild, auf der vorgegebenen Wandfläche, am Ende einer Stichstraße, ist ein konzentriertes augenzwinkerndes Spiegelbild seines Gegenübers in schillernden Farben.



**TITEL:** DIE STADT SIND WIR.

**JAHR:** 2022 (Wettbewerbsbeitrag, 2. Platz, nicht realisiert)

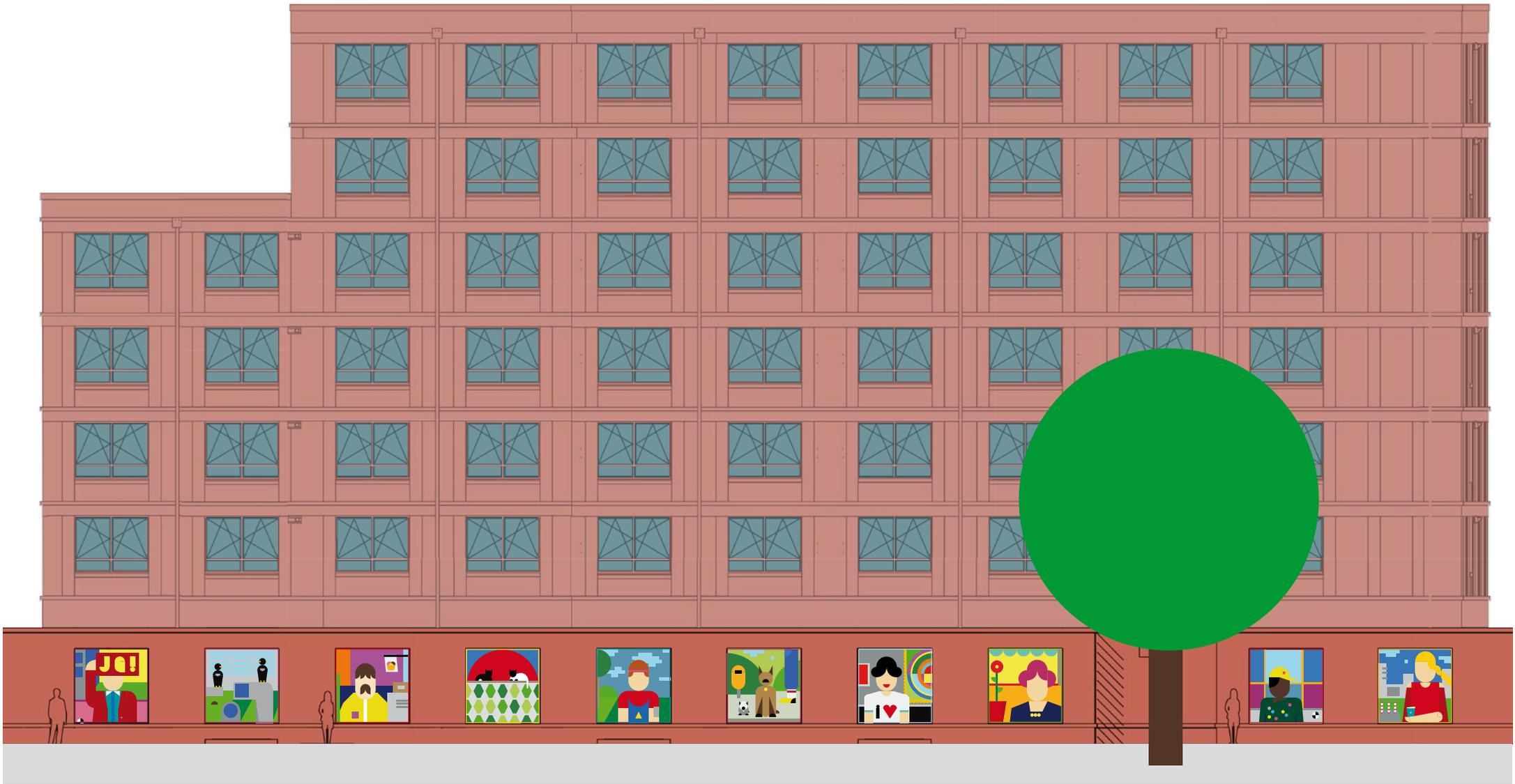
**ORT:** Hannover

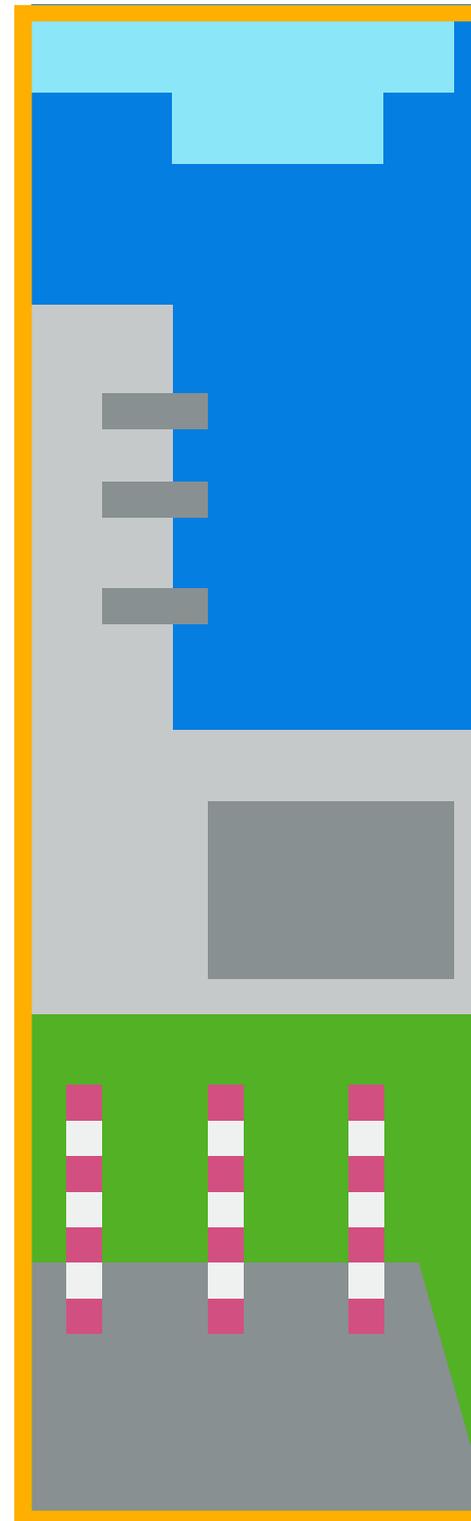
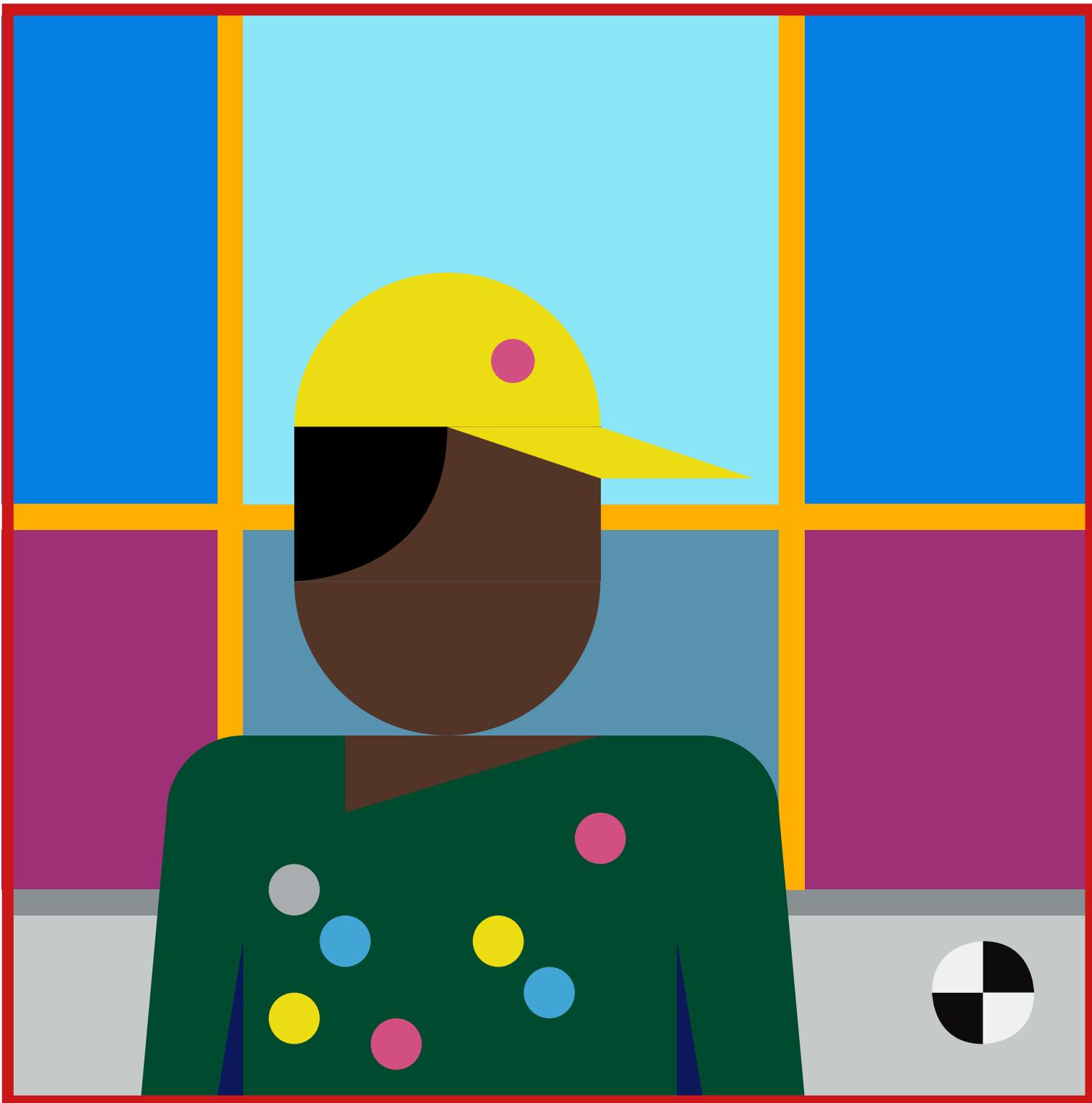
**AUFTRAGGEBER:** hanova

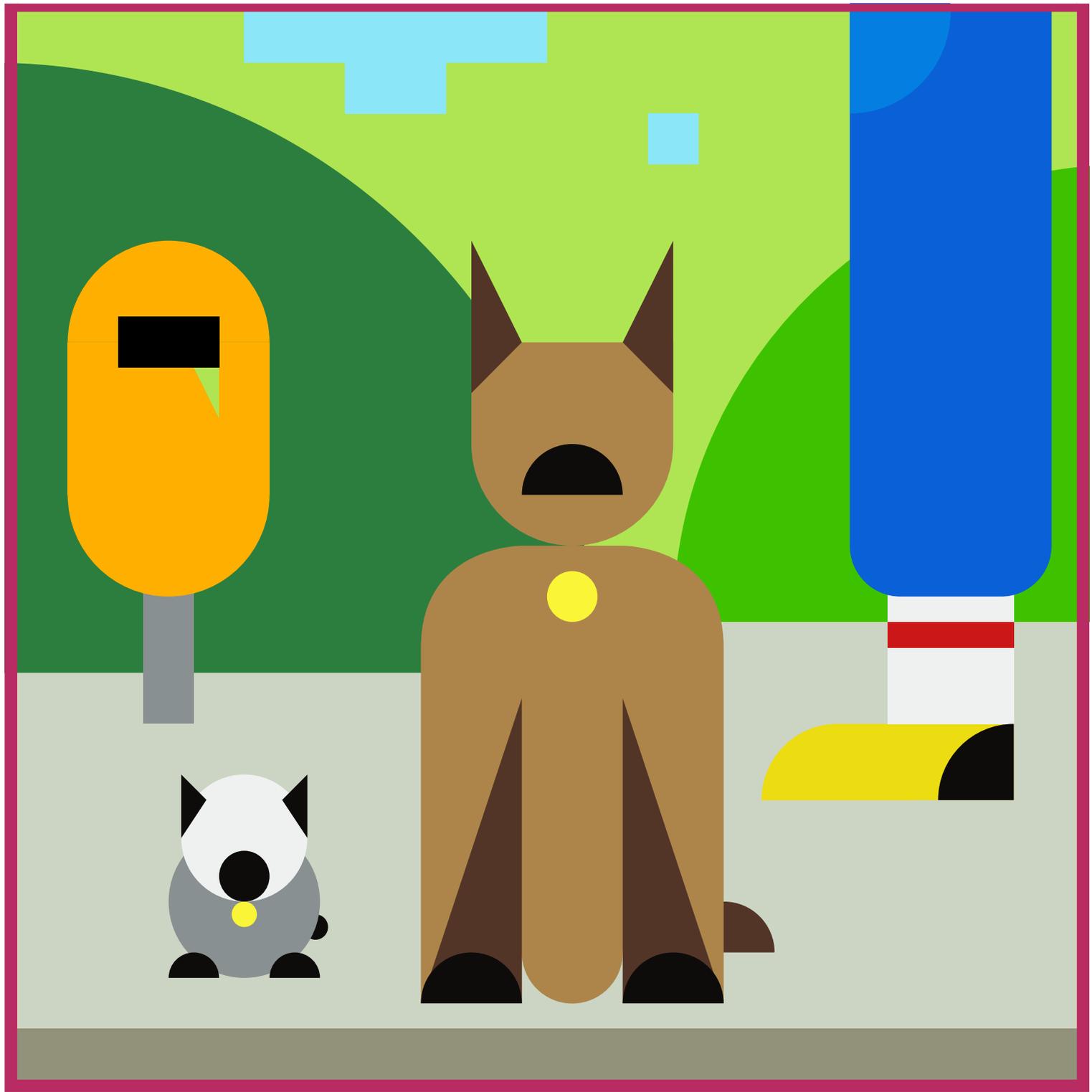
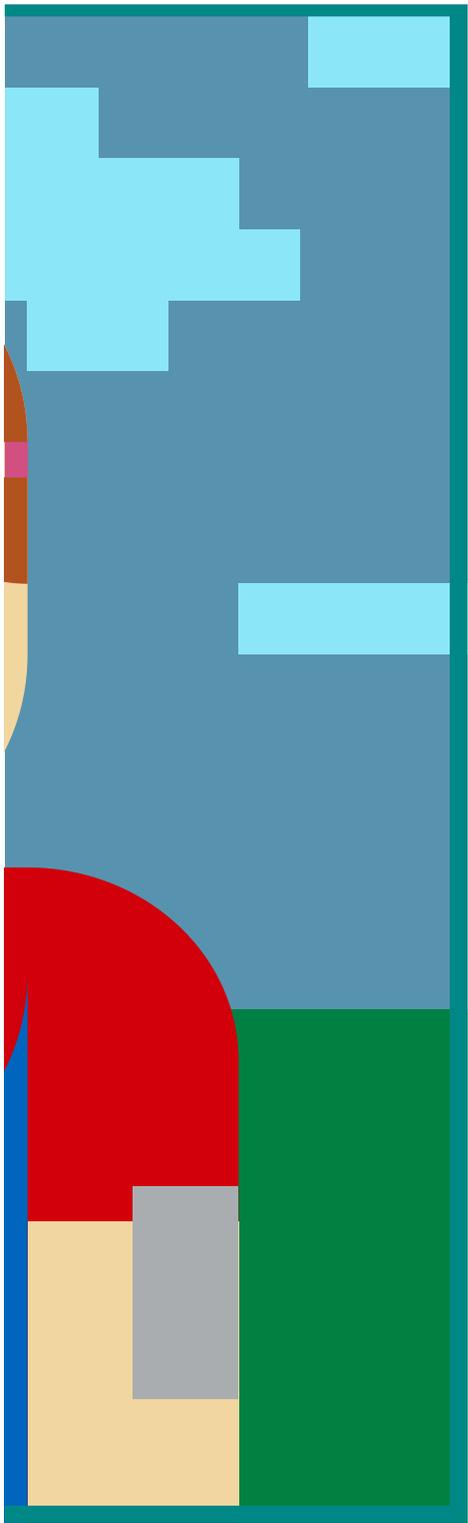
**MATERIAL:** Klebefolie auf Acrylglas zwischen Sicherheitsglas, 13-teilig, 215 x 215 cm (Materialvorgabe durch Auftraggeber)

**BUDGET:** ca. 45.000 Euro

**IDEE:** Im Erdgeschoss des Neubaus befindet sich ein Kindergarten. Davor der Spielplatz, der durch eine Mauer von der Straße getrennt wird. In die Mauer sind 13 Öffnungen (2,15 x 2,15 m) eingelassen. Der Wunsch des Auftraggebers war es, dafür Bilder zu entwickeln die mittels transparenter sowie transluzenter Folie aufgebracht werden und sowohl in die Stadt, als auch hin zum Hof des Kindergartens ihre Wirkung entfalten. Mein Entwurf ist eine leuchtende Szenerie des städtischen Lebens, mit neun Typen wie wir sie alle kennen und drei Tierszenen, die uns sicher in der ein oder anderen Weise bereits begegnet sind.







**TITEL:** DAS BLÜHENDE LEBEN! | Zwei Skulpturen für das Museumskarree Leipzig

**JAHR:** 2023 (Beitrag Realisierungswettbewerb, nicht realisiert)

**ORT:** Museumskarree Leipzig

**AUFTRAGGEBER:** Stadt Leipzig

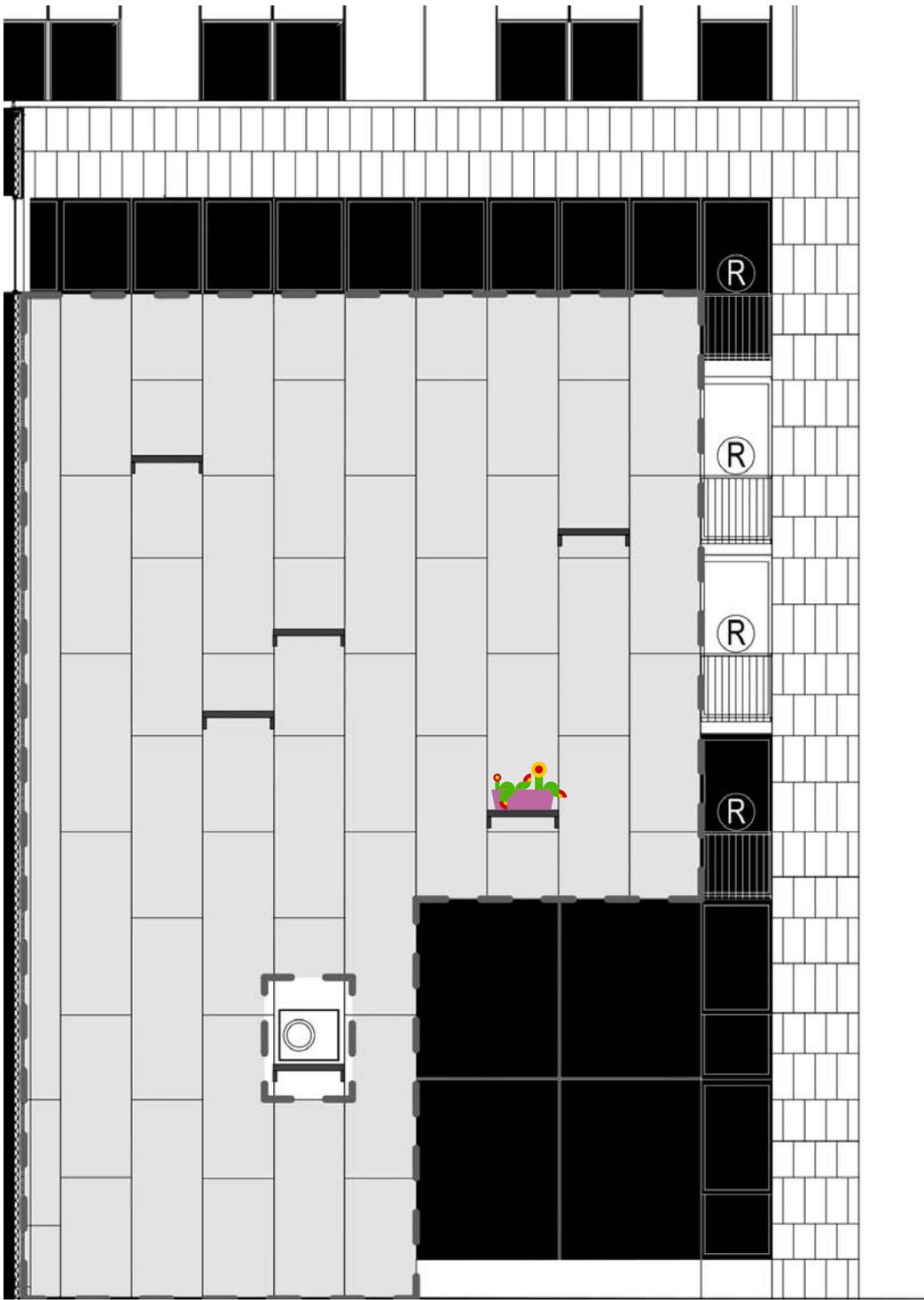
**MATERIAL:** Sitzskulptur, Rochlitzer Porphyrt 2300 x 50 x 29 cm, Blumenkasten, Aluminium, lackiert, 130 x 82 x 20 cm

**BUDGET:** 100.000 Euro

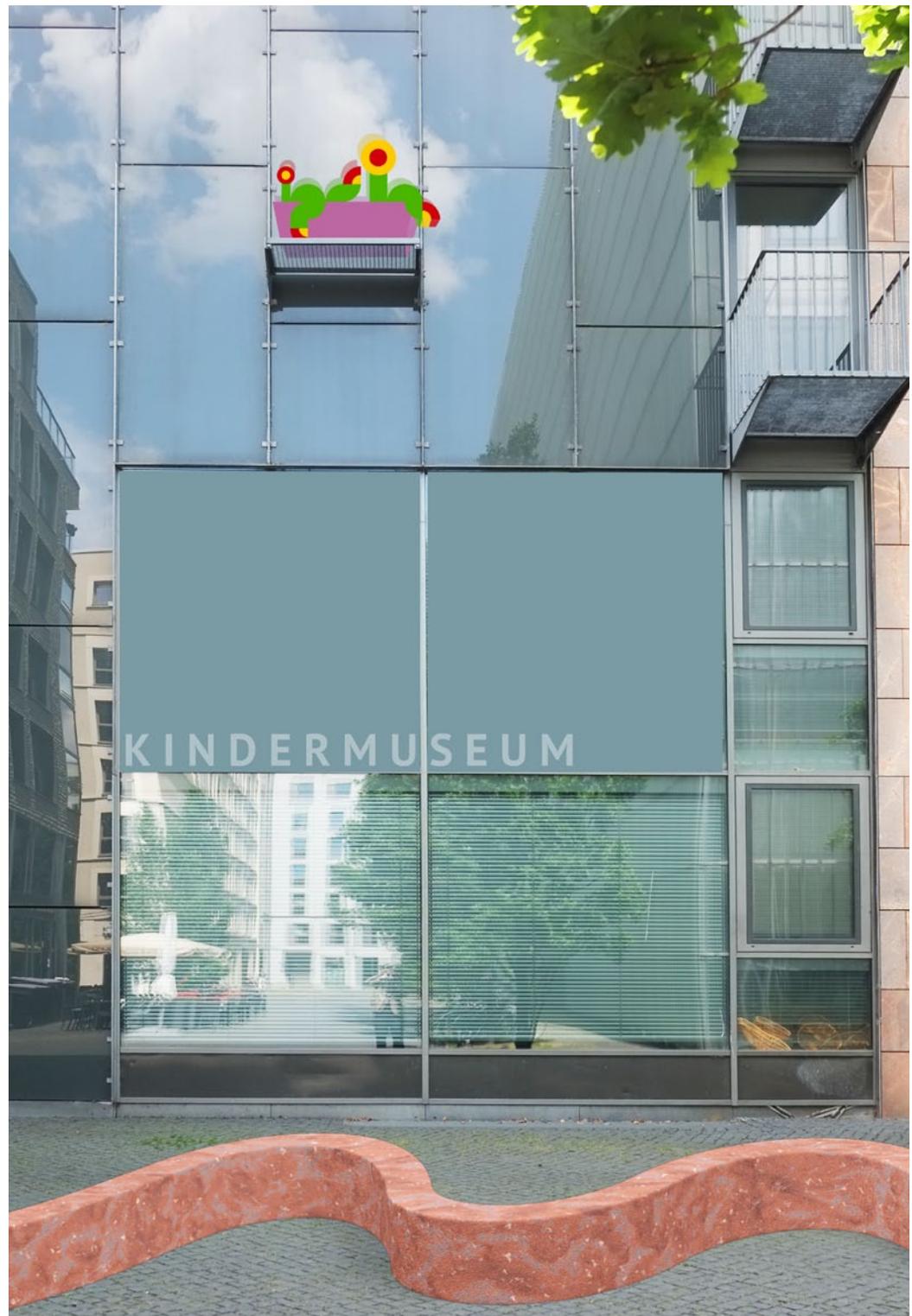
**IDEE:** Die Stadt Leipzig möchte einen städtebaulichen Unort beleben. Mein Vorschlag dafür besteht aus zwei Elementen: Einer 23 Meter langen, organisch geschwungenen Skulptur, die ästhetisches Objekt und zugleich Sitzbank ist. Das zweite Element ist ein stilisierter Blumenkasten, installiert auf der untersten Konsole der Nordfassade. Dessen farbige Leuchtkraft und positive, heitere Ausstrahlung wird die bislang wenig genutzte Gebäude-Ecke als freundlichen, belebten und bewohnten Ort markieren. Die Kombination beider Anteile meines Entwurfs schafft einen vielfältig nutzbaren Raum des Verweilens und Ausruhens. Hier werden sich Leipzigs Bürger und Besucherinnen gleichermaßen willkommen fühlen. Die Skulptur bietet den idealen Rahmen für eine zukünftige Nutzung der Treppe als Bühne. Der Blumenkasten ist zudem so gestaltet und positioniert, dass er Performances, Theaterstücken und Konzerten genügend Raum lässt.



KINDERMUSEUM



Nordfassade



**TITEL:** FLOW – MEHR ALS DIE SUMME DER EINZELNEN TEILE

**JAHR:** 2022 (Beitrag Einladungswettbewerb, nicht realisiert)

**ORT:** FH Heidenheim, Heidenheim an der Brenz

**AUFTRAGGEBER:** Land Baden-Württemberg

**MATERIAL:** Wandfarbe (Keim POLYCHRO®-INTÉRIEUR)

**BUDGET:** ca. 63.500 Euro

**IDEE:** Ein zentraler Ort für Zusammentreffen wird das Foyer der FH Heidenheim und insbesondere die markante, zentral gesetzte Treppe sein. Mein Vorschlag ist eine wandfüllende Malerei über beide Betonwände des Gebäudes. Die Malerei besteht aus sich wiederholenden und überlagernden Flächen, die Ausführung erfolgt in 14 Farben. Die Farbigkeit ist als Kontrast zum Schwarz, Weiss und Grau der Architektur gesetzt. Die Farbtöne sind Le Corbusiers Farbfächer (*Polychromie architecturale*) entnommen und optimal aufeinander abgestimmt.

Die aufstrebende Dynamik des Wandbildes greift die Treppensituation auf. Die schwarzen Treppenelemente und deren Nutzer:innen werden Teil des Bildes. Das Licht, das durch Lichtschächte und große Fenster auf die Wand fällt und in den verschiedenen Farben reflektiert wird, verwandelt Raum und Nutzer:innen. Für die Menschen im Foyer und auf den Galerien verbinden sich Malerei und das Treiben auf den Treppen zu einem Tableau vivant – einem bewegten Bild.

In seiner abstrakten Offenheit spricht mein Wandbild ein breites Publikum an und lässt viele Assoziationen zu: Es erinnert an farbige Minen von Stiften (Schnell eine gute Idee skizzieren!) oder an Sitzreihen im Hörsaal (Studierende gemeinsam beim Lernen). Auch Referenzen an Reagenzgläser im Labor oder das Farbspektrum des Lichts sind gegeben. FLOW ist eine kraftvolle, dynamisch nach oben strebende Ode an Wissenschaft, Forschung und gemeinschaftliches Miteinander.





**BENJAMIN BADOCK**

Wigandstrasse 44

D - 04229 Leipzig

Germany

bbadock@gmx.de

+4917620399386

**[www.boesermann.org](http://www.boesermann.org)**

**[www.instagram.com/benjaminbadock](https://www.instagram.com/benjaminbadock)**